



VORPLATZ URANIA BERLIN



VORPLATZ URANIA BERLIN

Der Vorplatz der Urania in Berlin, des bekanntesten Bildungs- und Veranstaltungsforums der Stadt, wurde als offenes Entree neu gestaltet. Dieser repräsentative Platzraum verbindet die Urania mit der Berliner City West.



Mit jährlich 1000 Veranstaltungen und über 250 000 Besuchern ist die Urania eine bedeutende Berliner Institution der Wissensvermittlung an ein breites Publikum. Aufgabe war es, einen möglichst nutzungs-offenen Raum zu schaffen, der bei Veranstaltungen mit bespielt werden kann. Er dient als Erweiterung des Foyers, bietet Platz für Außengastronomie oder temporäre Ausstellungsarchitekturen und Events.

Die Urania hat es sich zur Aufgabe gemacht wissenschaftliche Erkenntnis erlebbar zu machen und deren »Magie« auf die Besucher zu übertragen. Der

Ansatz, die Wissenschaft vom Großen bis ins Kleine zu betrachten, findet sich in dem breiten Veranstaltungsprogramm wieder. Doch was hält die Welt im Innersten zusammen? Welche Prinzipien lassen sich sowohl im Großen wie im Kleinen wiederfinden?

Das Videoexperiment »Powers of Ten« von Charles und Ray Eames zeigt einen Zoom von der Astronomie bis zur Mikroskopie. Das Ergebnis ist verblüffend: Beide Endstufen des Zooms scheinen sich stark zu ähneln. Sowohl auf der Maßstabebene von Galaxien als auch innerhalb des Atoms bewegen sich Elemente in einem weiten leeren Raum.

Das Motiv für den Vorplatz der Urania stellt Bewegungsbahnen dar. Linien im Bodenbelag zeichnen Bewegungen nach. Das Belagsmotiv lässt offen, ob es sich bei den Bewegungsbahnen um Orbits innerhalb einer Galaxie oder innerhalb eines Atoms handelt. Durch diese Interpretationsoffenheit und der Vermeidung eines Bezugs zu einer Einzelwissenschaft entsteht ein universelles Motiv für Wissenschaft, in dem sich der offene, weitgefächerte Ansatz der Urania wiederfindet.

MATERIALIEN

Der Platz sollte einen schwarzen, glitzernden homogenen Belag erhalten. Die Deckschicht des Belags wurde wegen der komplizierten Geometrien der eingelassenen Bänder aus Gussasphalt im Handeinbau hergestellt. Beim Anlegen von Musterflächen zeigte sich, dass eine Abstreuerung mit Aluminiumsilikatglasschmelze optisch einen großen Zugewinn bringen würde. Für eine optimale Abstreuerung waren 15 kg/m² nötig. Der Platzbelag wurde dann aus 3 mm starkem schwarzem Gussasphalt mit einer Abstreuerung mit Aluminiumsilikatglasschmelze und eingelassenen messingfarbenen Aluminiumbronzebändern hergestellt, der ringsum mit einem Stahlband gefasst ist. Durch die haftungsoptimierte Deckschicht wird die Haftung des Abstreumaterials optimiert, so dass langfristig eine höhere Qualität der Oberfläche zu erwarten ist.

Die Bankelemente bestehen aus einer Stahlunterkonstruktion mit Holzlattung. Das Buswarte-häuschen als leichte Glaskonstruktion verbleibt an alter Position. Die Beleuchtung des Platzes erfolgt über die Straßenbeleuchtung sowie die Fassade des Uraniagebäudes.





DER PLATZ

Der Platz wird als offener Platz aufgefasst und ist dem Uraniagebäude direkt zugeordnet. Das Uraniafoyer öffnet sich zum Platz. Durch den dunklen Bodenbelag auf dem Platz sowie im Foyer verbindet sich Innen- und Außenraum. Die lange Holzbank auf dem Platz ist ein großzügiges Platzmöbel mit hoher Aufenthaltsqualität für wartende Uraniabesucher. Die Ausgestaltung und das Material der Bank zitieren den Garderobentisch des Foyers.



FUNKTIONSBEREICHE

Auf dem Vorplatz ist ein Bereich für Außenbestuhlung des Cafés vorgesehen. Auf dem nördlichen Vorplatz sind 4 Holzsitzelemente angeordnet. Jeweils 40 Fahrradbügel befinden sich an der Kleiststraße und 5 im nördlichen Bereich an der Urania. Der gesamte Platzbereich ist überfahrbar ausgebildet. Im nördlichen Platzbereich sind 3 Kurzparker angeordnet. Bodentanks mit Medienanschlüssen befinden sich auf beiden Vorplätzen.

PROJEKTDATEN

Objekt	Vorplatz Urania Berlin An der Urania 17, Berlin
Bauherr	Land Berlin, vertreten durch Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Fachbereich Tiefbau
Architektur	A24 Landschaft Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin post@a24-landschaft.de
Ausführende Firma	Kemna Bau Ost GmbH & Co. KG, Leipzig info-kbo@kemna.de
Art der Nutzung	Repräsentativer Vorplatz
Einsatzbereich von Gussasphalt	Platzbelag
Baubeginn / Fertigstellung	1. Bauabschnitt: November 2013 – September 2014 2. Bauabschnitt: März 2017 – Juni 2017
Fotos	Hanns Joosten
Autor	Steffan Robel